

Amtliches Mitteilungsblatt



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung

für den Masterstudiengang
Afrikawissenschaften

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Masterstudiengänge

Fachspezifische Studienordnung für den Masterstudiengang „Afrikawissenschaften“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät III am 31. März 2014 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Studiums
- § 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Afrikawissenschaften. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Afrikawissenschaften und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium zielt auf die forschungsbasierte Vermittlung von vertieftem und spezialisiertem Wissen über die Gesellschaften Afrikas sowie auf den Erwerb von methodischen Kompetenzen. Entscheidender Bestandteil des Masterstudiums sind zunehmend selbständig angefertigte wissenschaftliche Arbeiten. Ziel ist der Erwerb der Fähigkeit neue gesellschaftliche Verhältnisse und wissenschaftliche Problematiken methodisch reflektiert zu beurteilen.

Das Masterstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin eröffnet auch die Möglichkeit, disziplinenübergreifende Fragestellungen zu bearbeiten. In den angebotenen Modulen werden Genderaspekte jeweils mit berücksichtigt. Lehrangebote des Faches, die sich auf die Genderproblematik

beziehen, werden zudem für den Masterstudiengang Gender Studies geöffnet.

(2) Das Studium zielt insbesondere auf die Auseinandersetzung mit zentralen Debatten und aktuellen Forschungsdiskussionen im Bereich der afrikanischen Geschichte, der Literaturen und Kulturen Afrikas und der Afrikalinguistik. Es vermittelt Kompetenzen in wissenschaftlichen Arbeitstechniken und fachspezifischen Methoden, welche zu selbständiger Erweiterung wissenschaftlicher Erkenntnisse und zu eigenständiger Forschung befähigen.

Im Rahmen einer vertieften fachwissenschaftlichen Ausbildung innerhalb eines Themenbereiches erweitern Studierende disziplinspezifisch methodische und analytische Kompetenzen, die ihnen einen souveränen Umgang mit dem besonderen Fachwissen ihrer gewählten Vertiefungsrichtung erlauben. Gleichzeitig eröffnet die Interdisziplinarität des Studiengangs den Studierenden verschiedene Betrachtungsweisen auf die komplexen sozialen und kulturellen Praktiken und Prozesse in Geschichte und Gegenwart eines höchst heterogenen Kontinents und seiner Diaspora. Das Erlernen einer afrikanischen Sprache ermöglicht sprachwissenschaftliche Forschungen sowie die vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Quellen und kulturellen Hervorbringungen. Es schärft zudem den Blick auf und fördert das Verständnis für spezifisch afrikanische Erfahrungen, Sichtweisen und Interpretationen.

(3) Der Studiengang bietet die Möglichkeit, an kooperierenden Hochschulen einzelne Module zu studieren. Daneben können gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Fächern oder an anderen Hochschulen erbracht worden sind, auf der Grundlage der Prüfungsordnung und der maßgeblichen Regelungen der Humboldt-Universität zu Berlin anerkannt werden. Dies gilt insbesondere für Angebote in den Fächern Geschichte, Sozialwissenschaften, allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft, Kulturwissenschaft, Ethnologie, Geographie, Religionswissenschaft, Romanistik, Anglistik und Gender Studies an der Humboldt-Universität zu Berlin.

(4) Der Masterstudiengang Afrikawissenschaften fördert die Internationalität, da Module und Modulbestandteile im Ausland absolviert werden können.

(5) Für den Abschluss im Masterstudiengang Afrikawissenschaften ist der Nachweis von Kenntnissen einer afrikanischen Sprache erforderlich. Diese können im grundständigen Studium oder anderweitig auf mindestens vergleichbarem Niveau erworben worden sein. Über die Anerkennung ent-

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 18. Juli 2014 bestätigt.

scheidet der Prüfungsausschuss. Können die Studierenden die Kenntnisse nicht zu Beginn des Masterstudiums Afrikawissenschaften nachweisen, wird ihnen im Pflichtbereich „Sprache“ die Möglichkeit gegeben, die geforderte Sprachkompetenz zu erwerben. Gegebenenfalls vorhandene Grundkenntnisse können nach Absprache anerkannt, und im Rahmen des Pflichtbereichs „Sprache“ bis auf das geforderte Niveau weiterentwickelt werden. Nähere Regelungen hierzu siehe § 5 (Module des Studiums).

(6) Unterrichtssprachen im Masterstudiengang Afrikawissenschaften sind Deutsch und Englisch; diese Sprachen können durch die Studierenden für die Erbringung von allen Studien- und Prüfungsleistungen in Abstimmung mit den Lehrkräften bzw. Prüferinnen und Prüfern gewählt werden. Weitere Sprachen sind in begründeten Ausnahmefällen möglich.

(7) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für eine berufliche Tätigkeit in diversen Bereichen der Kulturarbeit, Entwicklungspolitik, der freien Wirtschaft o. ä. bzw. in der Wissenschaft.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Studienprojekte (SPJ) und Vertiefungsseminare (VSE).

(2) Studienprojekte vermitteln Studierenden methodische Kompetenzen und ermöglichen die Arbeit an selbst gewählten Forschungsprojekten.

(3) In Vertiefungsseminaren werden die methodischen Fähigkeiten sowie die Fähigkeiten im theoretisch fundierten Argumentieren durch regelmäßige, studienbegleitende Leistungen eingeübt und verbessert. Dies geschieht sowohl unter Berücksichtigung theoretischer Fragestellungen als auch durch die Analyse von Fallbeispielen.

§ 5 Module des Studiums

Der Studienverlauf im Masterstudiengang beginnt für alle Studierenden mit einem verpflichtenden Grundlagenmodul (Modul 1) im Umfang von 20 LP. Im folgenden Semester entscheiden sich die Studierenden für einen der drei Schwerpunktbereiche: Geschichte (Modul 2-3), Literaturen und Kulturen (Modul 4-5) oder Afrikalinguistik (Modul 6-7) und erwerben in diesem im Rahmen von 2 Modulen ebenfalls insgesamt 20 LP. Der gewählte Schwerpunkt wird auf dem Abschlusszeugnis ausgewiesen.

Im dritten Semester wird das erlernte Wissen im Rahmen eines Projektmoduls angewendet (Modul 14) und durch den überfachlichen Wahlpflichtbereich ergänzt. Das vierte Semester ist der Masterarbeit vorbehalten.

Begleitend zu den Grundlagen und dem selbst gesetzten Schwerpunkt erwerben die Studierenden ergänzendes Afrika-Wissen (Module 8-10; Regio-

nalwissen, Fachwissen und Methodenwissen) im Umfang von insgesamt 30 LP.

Da für den Abschluss im Masterstudiengang Afrikawissenschaften Kenntnisse mindestens einer afrikanischen Sprache erforderlich sind (vgl. § 3 (5) Ziele des Studiums), besuchen Studierende, die entsprechende Kenntnisse nicht nachweisen können, an Stelle der Module des „Ergänzenden Wissens“ Sprachkurse im Umfang von 30 LP (Module 11-13).

Der sich hieraus ergebende, individuelle Studienverlauf wird vor Beginn der Vorlesungszeit in einem Gespräch mit der Studienfachberaterin bzw. dem Studienfachberater besprochen und anschließend durch den Prüfungsausschuss beschlossen. Er gilt dann als verpflichtend. Studierende, die eine zweite Sprache erwerben möchten, können einen Antrag auf einen entsprechenden individuellen und ebenfalls verpflichtenden Studienverlauf an den Prüfungsausschuss stellen.

Dementsprechend sind im Masterstudiengang Afrikawissenschaften folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP zu belegen:

(a) Pflichtbereich (90 LP)

Einführung

Modul 1: Grundlagenmodul, 20 LP

Individueller Studienverlauf

Nach Absprache und Beschluss wird einer der beiden verpflichtenden Studienverläufe im Umfang von je 3 Modulen à 10 LP vereinbart:

Ergänzendes Wissen

Modul 8: Ergänzendes Regionalwissen, 10 LP

Modul 9: Ergänzendes Fachwissen, 10 LP

Modul 10: Ergänzendes Methodenwissen, 10 LP
oder

Sprachausbildung

Modul 11: Sprachmodul I, 10 LP

Modul 12: Sprachmodul II, 10 LP

Modul 13: Sprachmodul III, 10 LP

Aufbaustudium

M 14: Projektmodul, 10 LP

M 15: Abschlussmodul, 30 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)

Es ist ein Schwerpunktbereich im Umfang von zwei Modulen à 10 LP zu wählen:

Geschichte

Modul 2: Schwerpunkt Geschichte (I): Transformationsprozesse in Afrika, 10 LP

Modul 3: Schwerpunkt Geschichte (II): Debatten und Methoden in der Geschichte Afrikas, 10 LP

oder

Literaturen und Kulturen

Modul 4: Schwerpunkt Literaturen und Kulturen

(I): Afrikanische Literaturen und Kulturen im Wandel, 10 LP

Modul 5: Schwerpunkt Literaturen und Kulturen (II): Theorien und Methoden der afrikanischen Literatur- und Kulturwissenschaft, 10 LP

oder

Afrikalinguistik

Modul 6: Schwerpunkt Afrikalinguistik (I): Sprache und Gesellschaft, 10 LP

Modul 7: Schwerpunkt Afrikalinguistik (II): Sprache und Struktur, 10 LP

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 10 LP nach freier Wahl zu absolvieren. Alternativ kann ein Praktikum oder eine qualifizierende berufliche Tätigkeit im Umfang von bis zu 10 LP anerkannt werden.

§ 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge wird folgendes Module angeboten:

Modul 16: Afrika: Transformationsprozesse, Literaturen und Kulturen, Sprache und Gesellschaft, 10 LP

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 19. September 2011 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 44/2011) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2018 tritt die Studienordnung vom 19. September 2011 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Einführung

Modul 1: Grundlagenmodul		Leistungspunkte: 20	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Grundlagenmodul erarbeiten sich die Studierenden durch kritische Lektüre von Primärtexten, wissenschaftlicher Sekundärliteratur und Quellen einen Überblick über afrikanische Geschichte, afrikanische Literaturen sowie über Afrikalinguistik. Sie entwickeln ein tieferes Verständnis für Themen und Methoden der Afrikawissenschaften und sind aufgrund dieser Kenntnisse in der Lage, sich für ihren individuellen Studienverlauf zu entscheiden.</p> <p>Das Modul dient als Grundlage für die Setzung eines eigenen Schwerpunktes (Geschichte oder Literaturen und Kulturen oder Afrikalinguistik) innerhalb des weiteren Studienverlaufs.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>125 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 100 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Einführung in die afrikanische Geschichte
SE	<u>2 SWS</u> <u>125 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 100 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Einführung in die Literaturen Afrikas
SE	<u>2 SWS</u> <u>125 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 100 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Einführung in die Afrikalinguistik

CO (Afrika- Colloquium)	<u>1 SWS</u> <u>25 Stunden</u> 15 Präsenzzeit, 10 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung	1 LP, Teilnahme	Gastvorträge aus der aktuellen Forschung zu Afrika
Modulab- schlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Klausur (180 Minu- ten) und Vorberei- tung	4 LP, Bestehen	
Dauer des Mo- duls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Mo- duls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Schwerpunktbereich

Modul 2: Schwerpunkt Geschichte (I): Transformationsprozesse in Afrika		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beschäftigen sich auf der Grundlage von Sekundärliteratur und Primärquellen mit gesellschaftlichem Wandel in Afrika. Sie erwerben analytische Fähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, komplexe Argumentationszusammenhänge und Debatten zu erfassen. Zudem verbessern sie ihre Fertigkeiten in mündlichen und schriftlichen Argumentationstechniken. Sie entwickeln dabei ein Problembewusstsein für die Komplexität und Vielschichtigkeit der Vergangenheit wie auch über die Grenzen historischen Wissens. Sie sind zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung von Fragestellungen befähigt, die Transformationsprozesse in den Gesellschaften Afrikas zum Thema haben.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Kenntnis der Inhalte von Modul 1</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>125 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 100 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	- Staatlichkeit, Macht, Herrschaft, Konflikt und Widerstand - Arbeit, Produktion, Markt und Konsum - Mobilität, Migration, Displacement und Diaspora - Identität, Ethnizität, Religion, kulturelle und soziale Praxis - Lokalität, Globalität, Globalisierung
CO (Afrika-Colloquium)	<u>1 SWS</u> <u>25 Stunden</u> 15 Präsenzzeit, 10 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Gastvorträge aus der aktuellen Forschung zu Afrika
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Hausarbeit (15-20 Seiten)	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Schwerpunkt Geschichte (II): Debatten und Methoden in der Geschichte Afrikas		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden setzen sich auf fortgeschrittenem Niveau mit den Theorien und Methoden der Forschung zur Geschichte Afrikas auseinander. Sie erarbeiten sich vertiefte analytische Fähigkeiten und erlernen forschungstypische Arbeitsweisen, die sie zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit befähigen. Sie verstehen größere Afrika-bezogene Forschungszusammenhänge. Außerdem kennen die Studierenden das Methodenspektrum der Afrika-bezogenen Geschichtsschreibung und verfügen über methodische Kernkompetenzen. Die Studierenden können komplexe Argumentationszusammenhänge und Debattenbeiträge erfassen und sind in der Lage, theoretisch und methodisch reflektiert eigene Standpunkte in mündlicher und schriftlicher Form zu entwickeln. In der Lehrform des Vertiefungsseminars üben die Studierenden methodische Fähigkeiten sowie die Fähigkeiten im theoretisch fundierten Argumentieren ein. Diese werden durch regelmäßige, studienbegleitende Leistungen eingeübt und verbessert.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Kenntnis der Inhalte von Modul 1			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VSE	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	6 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	- Formen historischen Denkens, Prozesse der Erinnerung und Geschichtsproduktion - wichtige Debatten in der historischen Forschung zu Afrika - Diskurse der Moderne und Postmoderne - mündliche Geschichte - Lebensgeschichten - visuelle Geschichte
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Hausarbeit (15-20 Seiten)	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Schwerpunkt Literaturen und Kulturen (I): Afrikanische Literaturen und Kulturen im Wandel		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über die Entstehungs- und Entwicklungsbedingungen afrikanischer Literaturen und Kulturen und den Wandel ihrer Ausdrucksformen. Dazu gehören z.B. die Einflüsse von Kolonisierung, Dekolonisierung und Nationalismus, aber auch von Migrationsprozessen, Globalisierung und Transnationalisierung auf kulturelle Texte. Diese sind im Bereich von Oralität, Schriftlichkeit und Performanz ebenso wie an deren Schnittstellen angesiedelt. Die Studierenden untersuchen neben den herkömmlichen literarischen Gattungen auch audiovisuelle Medien und deren Einfluss auf das Entstehen neuer Inhalte und sprachlicher Formen in multi-ethnischen, multi-lingualen afrikanischen Kontexten. Zusätzlich beschäftigen sich die Studierenden mit Blick auf das Aushandeln subjektiver Positionierungen mit Identitätsbildungsprozessen. Sie reflektieren kulturelle Hybridisierungsprozesse und erarbeiten sich dadurch ein kritisches, wissenschaftliches Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen kultureller Produktion, gesellschaftspolitischen Faktoren und individuellen Subjektpositionen. Sie hinterfragen kritisch die symbolische Repräsentation sozialer Differenzkategorien wie Geschlecht, Race/Ethnie, Klasse, Alter und Religion und analysieren ästhetische Verfahren in Literatur, Film, Theater etc.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Kenntnis der Inhalte von Modul 1</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>125 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 100 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> - Kulturgeschichte Afrikas und aktuelle Entwicklungen - Differenzkategorien - Identitätsbildungsprozesse - Hybridisierungsprozesse
CO (Afrikacolloquium)	<u>1 SWS</u> <u>25 Stunden</u> 15 Präsenzzeit, 10 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Afrikacolloquium; Gastvorträge aus der aktuellen Forschung zu Afrika
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Hausarbeit (15-20 Seiten)	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5: Schwerpunkt Literaturen und Kulturen (II): Theorien und Methoden der afrikanischen Literatur- und Kulturwissenschaft		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis für die literatur- und kulturwissenschaftliche Theoriebildung. Zugleich systematisieren und üben sie Analyse- und Interpretationsmethoden. Die Studierenden erschließen sich systematisch Debatten um Schlüsselbegriffe und grundlegende Konzepte aus der Literatur- und Kulturtheorie und reflektieren sie kritisch im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit auf kulturelle Produktionen in und aus Afrika. Die Studierenden werden zur produktiven Auseinandersetzung mit spezifischen theoretischen Konzepten sowie methodischen Paradigmenwechseln angeleitet. In der Lehrform des Vertiefungsseminars üben die Studierenden methodische Fähigkeiten sowie die Fähigkeiten im theoretisch fundierten Argumentieren ein. Diese werden in regelmäßigen, studienbegleitenden Leistungen praktiziert und verbessert.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Kenntnis der Inhalte von Modul 1</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VSE	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	6 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> – Debatten und Konzepte der Literatur- und Kulturtheorie – Autor- und Textbegriff, Ästhetik, Diskursformen – Kritisch-reflektierende Arbeit mit Methoden
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Hausarbeit (15 bis 20 Seiten)	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6: Schwerpunkt Afrikalinguistik (I): Sprache und Gesellschaft			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Zusammenhang von Sprache und Gesellschaft auf dem afrikanischen Kontinent im weiteren Sinne. Studierende betrachten Fragestellungen nach Sprachwandel, Sprachkontakt, Arealität etc. und beschäftigen sich darüber hinaus mit engen soziolinguistischen Themen wie gesellschaftlich bedingte Sprachvariation, Vielsprachigkeit, Sprachpolitik, Sprachwechsel, Sprachtod, usw. Sie lernen die aktuellen Probleme multilingualer Gesellschaften vor einem adäquaten theoretischen Hintergrund einzuschätzen, und setzen sich mit den konkreten Wechselwirkungen zwischen linguistischen Systemen und gesellschaftlichen Faktoren auseinander.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Kenntnis der Inhalte von Modul 1</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>125 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 100 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachwandel - Sprachkontakt - Arealität - Sprachwechsel und Sprachtod - Sprachpolitik - Sprachplanung
CO (Afrikacolloquium)	<u>1 SWS</u> <u>25 Stunden</u> 15 Präsenzzeit, 10 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Afrikacolloquium; Gastvorträge aus der aktuellen Forschung zu Afrika
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Hausarbeit (15 bis 20 Seiten)	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 7: Schwerpunkt Afrikalinguistik (II): Sprache und Struktur		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Kenntnisse bezüglich der synchronen und diachronen Sicht auf die Struktur afrikanischer Sprachen unter Berücksichtigung sämtlicher linguistischer Subsysteme wie unter anderem Phonologie, Morphologie, Syntax und Pragmatik. Sie verstehen aktuelle Beschreibungs- und Analysemodelle der Afrikalinguistik und können sie auf konkrete Fallbeispiele anwenden. In der Lehrform des Vertiefungsseminars üben die Studierenden methodische Fähigkeiten sowie die Fähigkeiten im theoretisch fundierten Argumentieren ein. Diese werden durch regelmäßige, studienbegleitende Leistungen eingeübt und verbessert.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Kenntnis der Inhalte von Modul 1</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VSE	<p><u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	6 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachbeschreibung und -analyse - Sprachvergleich - Typologie - Rekonstruktion
Modulabschlussprüfung	<p><u>100 Stunden</u> Hausarbeit (15 bis 20 Seiten)</p>	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Ergänzendes Wissen

Modul 8: Ergänzendes Regionalwissen		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden setzen sich vertieft mit interdisziplinären Ansätzen der Afrikaforschung auseinander und bearbeiten Themen entsprechend individueller Interessenschwerpunkte. Im Modul erwerben die Studierenden ergänzendes Wissen zu der Region Afrika in der gewählten Vertiefungsrichtung oder in anderen Disziplinen gemäß individueller Themen- und Interessenschwerpunkte. Das Modul kann aus dem Angebot am Seminar oder aus dem Lehrangebot anderer Hochschuleinrichtungen gewählt werden. Hierbei sind die Vorgaben der jeweiligen Fächer zu beachten. Es ist in seiner Gestaltung flexibel und kann sich aus variierenden Lehrveranstaltungen zusammensetzen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE/VL/UE/EX/CO (in Kombination möglich)	<p><u>Var. SWS</u> <u>200 Stunden</u> Je nach Vorgabe der gewählten Lehrangebote variable Präsenzzeit und Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	8 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Ergänzendes Afrikawissen in der gewählten Vertiefungsrichtung oder in anderen Disziplinen gemäß individueller Themen- und Interessenschwerpunkte
Modulabschlussprüfung	<p><u>50 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Präsentation der Projektarbeit (multimediale Prüfung) (15-20 Minuten) und Vorbereitung</p>	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 9: Ergänzendes Fachwissen		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden setzen sich vertieft mit interdisziplinären Ansätzen der Afrika-forschung auseinander und bearbeiten Themen entsprechend individueller Interessenschwerpunkte. Im Modul erwerben die Studierenden ergänzendes Fachwissen in der gewählten Vertiefungsrichtung (Ge-schichte, Literaturen und Kulturen oder Afrikalinguistik). Das Modul kann aus dem Angebot am Seminar oder aus dem Lehrangebot anderer Hochschuleinrichtungen gewählt werden. Hierbei sind die Vorgaben der jewei-ligen Fächer zu beachten. Es ist in seiner Gestaltung flexibel und kann sich aus variierenden Lehrveranstal-tungen zusammensetzen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveran-staltungsart	Präsenzzeit, Work-load in Stunden	Leistungspunkte und Vorausset-zung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE/VL/UE/EX/CO (in Kombi-nation möglich)	<p><u>Var. SWS</u></p> <p><u>200 Stunden</u></p> <p>Je nach Vorgabe der gewählten Lehrangebote vari-able Präsenzzeit und Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	8 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Zusätzliche Lehrveranstaltungen in der ge-wählten Vertiefungsrichtung (Geschichte, Lin-guistik, Literaturwissenschaft)
Modulab-schlussprufung	<p><u>50 Stunden</u></p> <p>Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (90 Minu-ten) Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Präsentation der Projektarbeit (mul-timediale Prüfung) (15-20 Minuten) und Vorbereitung</p>	2 LP, Bestehen	
Dauer des Mo-duls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Mo-duls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 10: Ergänzendes Methodenwissen		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden setzen sich vertieft mit interdisziplinären Ansätzen der Afrikaforschung auseinander und bearbeiten Themen entsprechend individueller Interessenschwerpunkte. Im Modul erwerben die Studierenden ergänzendes Methodenwissen in der gewählten Vertiefungsrichtung oder in einer anderen geistes-, sozial-, kultur- oder geschichtswissenschaftlichen Disziplin zur Verbesserung der allgemeinen Methodenkompetenz. Das Modul kann aus dem Angebot am Seminar oder aus dem Lehrangebot anderer Hochschuleinrichtungen gewählt werden. Hierbei sind die Vorgaben der jeweiligen Fächer zu beachten. Es ist in seiner Gestaltung flexibel und kann sich aus variierenden Lehrveranstaltungen zusammensetzen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE/VL/UE/EX/CO (in Kombination möglich)	<u>Var. SWS</u> <u>200 Stunden</u> Je nach Vorgabe der gewählten Lehrangebote variable Präsenzzeit und Vor- und Nachbereitung, der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	8 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Zusätzliche Lehrveranstaltungen zur Verbesserung der allgemeinen Methodenkompetenz gemäß individueller Themen- und Interessenschwerpunkte
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Präsentation der Projektarbeit (multimediale Prüfung) (15-20 Minuten) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 12: Sprachmodul II		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten und erreichen auf dem Niveau der Elementarstufe einen sicheren Umgang mit der Sprache in Standardsituationen. Darüber hinaus schulen sie ihr Verständnis mündlicher und schriftlicher Texte und erarbeiten sich Fertigkeiten im Übersetzen einfacher mündlicher und schriftlicher Texte.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Kenntnis der Inhalte von Modul 11</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
K (Sprachkurs)	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Erweiterung des Wortschatzes und sicheres Beherrschen grammatischer Formen auf dem Elementarniveau
K (Sprachkurs)	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder komplexe Prüfung (60 Minuten Klausur und 15 Minuten mündliche Prüfung)* und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

*Je nach den didaktischen Erfordernissen der gewählten Sprache. Die jeweiligen Prüfungsformen werden auf der Institutshomepage bekannt gegeben.

Modul 13: Sprachmodul III		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden entwickeln Grundfertigkeiten in freier Kommunikation. Sie lernen sich auf mittlerem Niveau schriftlich auszudrücken, schulen ihre Übersetzungsfähigkeiten und erwerben Kompetenzen auf dem Gebiet der Kommunikationskultur.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Kenntnis der Inhalte von Modul 12			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
K (Sprachkurs)	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Erarbeitung von Lexik sowie Satz- und Textgrammatik des mittleren Niveaus
K (Sprachkurs)	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder komplexe Prüfung (60 Minuten Klausur und 15 Minuten mündliche Prüfung)* und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

*Je nach den didaktischen Erfordernissen der gewählten Sprache. Die jeweiligen Prüfungsformen werden auf der Institutshomepage bekannt gegeben.

Aufbaustudium

Modul 14: Projektmodul		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden widmen sich eigenständig in Absprache mit den Dozierenden erarbeiteten Fragestellungen, für die sie eine geeignete Präsentationsform entwickeln. Studierende lernen Forschungsfragen in ihrer Komplexität zu erfassen, sie in größere Zusammenhänge zu setzen und kritisch zu betrachten. Sie erwerben Fertigkeiten der eigenständigen Projektkonzeption und –durchführung. Die Studierenden beschäftigen sich eingehend mit den Vorzügen und Nachteilen unterschiedlicher Präsentationstechniken. Im Abschluss- und Forschungskolloquium diskutieren sie eigene und andere Projekte und können ggf. ihr Projekt zur MA-Arbeit weiterentwickeln.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Kenntnis der Inhalte von Modul 1</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SPJ	<u>2 SWS</u> <u>125 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 100 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme, Ausarbeitung und Umsetzung eines (Gruppen-) Projekts	– Bearbeitung eigener Forschungsfragen – Entwicklung geeigneter Präsentationsformen
CO	<u>1 SWS</u> <u>25 Stunden</u> 15 Präsenzzeit, 10 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	1 LP, Teilnahme	Diskussion laufender Forschungsvorhaben
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Präsentation der Projektarbeit (multimediale Prüfung) (30-45 Minuten)	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 15: Abschlussmodul		Leistungspunkte: 30	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: In der Masterarbeit weisen Studierende nach, dass sie in der Lage sind, eine Problemstellung aus dem Bereich Afrikawissenschaften auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse wissenschaftlich einzuordnen und in schriftlich angemessener Form darzustellen. Studierende wählen das Thema ihrer Masterarbeit innerhalb des selbst gesetzten Schwerpunktes (Geschichte oder Literatur und Kultur oder Afrikalinguistik). Das Masterarbeit-Vorhaben wird im Rahmen eines Colloquiums vorgestellt und diskutiert und nach der Beurteilung verteidigt.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss von Modulen im Umfang von min. 60 LP, davon verpflichtend Modul 1 und fachlicher Wahlpflichtbereich</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO	<p><u>1 SWS</u> <u>25 Stunden</u> 15 Präsenzzeit, 10 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>1 LP, Teilnahme und Vorstellung der Masterarbeit (ca. 30 Minuten)</p>	Abschlusscolloquium
Masterarbeit	<p><u>625 Stunden</u> Masterarbeit im Umfang von ca. 75 Seiten (150.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungsdauer: 16 Wochen</p>	<p>25 LP, Bestehen</p>	
Verteidigung	<p><u>100 Stunden</u> Verteidigung (30 Minuten) und Vorbereitung</p>	<p>4 LP, Bestehen</p>	
Dauer des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
Beginn des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge und –fächer

Modul 16: Afrika: Transformationsprozesse, Literaturen und Kulturen, Sprache und Gesellschaft			
Leistungspunkte: 10			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden setzen sich mit zentralen Debatten und aktuellen Forschungsdiskussionen im Bereich der afrikanischen Geschichte, der Literaturen und Kulturen Afrikas und der Afrikalinguistik auseinander. Dabei können Sie mit der Wahl der besuchten Seminare einen thematischen Schwerpunkt selbst setzen. Die Studierenden erlangen Kompetenzen in wissenschaftlichen Arbeitstechniken, fachspezifischen Methoden sowie methodische und analytische Kompetenzen im Bereich der Afrikawissenschaften.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>125 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 100 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Je nach gewählter Ausrichtung: - Staatlichkeit, Macht, Herrschaft, Konflikt und Widerstand - Arbeit, Produktion, Markt und Konsum - Mobilität, Migration, Displacement und Diaspora - Identität, Ethnizität, Religion, kulturelle und soziale Praxis - Lokalität, Globalität, Globalisierung - Kulturgeschichte Afrikas und aktuelle Entwicklungen
SE	<u>2 SWS</u> <u>125 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 100 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	- Differenzkategorien - Identitätsbildungsprozesse Hybridisierungsprozesse - Sprachwandel - Sprachkontakt - Arealität - Sprachwechsel und Sprachtod - Sprachpolitik Sprachplanung
Modulabschlussprüfung	<u>Das Modul schließt ohne Prüfung ab</u>		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht. Auslandsaufenthalte werden für das 2. – 3. Fachsemester empfohlen, gleichwertige Studienleistungen werden auf der Grundlage des Learning Agreements anerkannt.

Nr. und Name des Moduls		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
M 1: Grundlagenmodul		SE, SE, SE, CO MAP 7 SWS, 20 LP			
Fachlicher Wahlpflichtbereich: Es ist einer der drei Schwerpunkte im Umfang von zwei Modulen à 10 LP zu wählen.					
M 2: Schwerpunkt Geschichte (I): Transformationsprozesse in Afrika			SE, CO MAP 3 SWS, 10 LP		
M 3: Schwerpunkt Geschichte (II): Debatten und Methoden in der Geschichte Afrikas			VSE MAP 2 SWS, 10 LP		
oder					
M 4: Schwerpunkt Literaturen und Kulturen (I): Afrikanische Literaturen und Kulturen im Wandel			SE, CO MAP 3 SWS, 10 LP		
M 5: Schwerpunkt Literaturen und Kulturen (II): Theorien und Methoden der afrikanischen Literatur- und Kulturwissenschaft			VSE MAP 2 SWS, 10 LP		
oder					
M 6: Schwerpunkt Afrikinguistik (I): Sprache und Gesellschaft			SE, CO MAP 3 SWS, 10 LP		
M 7: Schwerpunkt Afrikinguistik (II): Sprache und Struktur			VSE MAP 2 SWS, 10 LP		
Individueller Studienverlauf: Es sind entweder die Module 8, 9, 10 oder 11, 12, 13 zu wählen.					
M 8: Ergänzendes Regionalwissen		variabel, MAP var. SWS, 10 LP			
M 9: Ergänzendes Fachwissen			variabel, MAP var. SWS, 10 LP		
M 10: Ergänzendes Methodenwissen				variabel, MAP var. SWS, 10 LP	
oder					
M 11: Sprachmodul I		K, K MAP 4 SWS, 10 LP			
M 12: Sprachmodul II			K, K MAP 4 SWS, 10 LP		
M 13: Sprachmodul III				K, K MAP 4 SWS, 10 LP	
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
Es sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 10 LP nach freier Wahl zu absolvieren.				10 LP	
Aufbaustudium					
14	Projektmodul			SPJ, CO MAP 3 SWS, 10 LP	
Studienabschluss					
15	Abschlussmodul				CO MA-Arbeit 1 SWS, 30 LP
LP je Semester		30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

Anlage 3 : Spezielle Arbeitsleistungen

	LP	Workload in Std.
Gruppe 1 – 1 LP		
Intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, zum Beispiel aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	1	25
Sprachpraktische Übungsaufgaben	1	25
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 5 Seiten à 2500 Zeichen)	1	25
Kleinere Präsentation (bis zu 20 Minuten)* (inkl. Handout bzw. Thesenpapier)	1	25
Gruppe 2 – 2 LP		
Intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, zum Beispiel aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	2	50
Sprachpraktische Übungsaufgaben	2	50
Schriftliche Arbeit (Essay, Textzusammenfassungen oder Protokoll) oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 10 Seiten à 2500 Zeichen)	2	50
Präsentation (bis zu 40 Minuten)* (inkl. Handout bzw. Thesenpapier)	2	50
Gruppe 3 – 3 LP		
Schriftliche Arbeit (Essay, Textzusammenfassungen oder Protokoll) oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 15 Seiten à 2500 Zeichen)	3	75
Präsentation (bis zu 60 Minuten)* (inkl. Handout bzw. Thesenpapier)	3	75
Die mit * gekennzeichneten Arbeitsleistungen können auch als Gruppenleistung erbracht werden, sofern dies inhaltlich möglich oder organisatorisch notwendig ist.		

Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Afrikawissenschaften“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät III am 31. März 2014 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Masterarbeit
- § 5 Freiversuche
- § 6 Abschlussnote
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Afrikawissenschaften. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den Masterstudiengang Afrikawissenschaften und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Masterstudiengang Afrikawissenschaften hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Masterstudienganges Afrikawissenschaften ist der Prüfungsausschuss Asien/Afrikawissenschaften zuständig.

§ 4 Masterarbeit

(1) Bestandene Masterarbeiten sind zu verteidigen.

(2) Bei der Berechnung der Note der Masterarbeit werden die Note für den schriftlichen Teil und die Note für die Verteidigung im Verhältnis 6:1 gewichtet.

§ 5 Freiversuche

(1) Bestandene Modulabschlussprüfungen, die innerhalb der Regelstudienzeit angemeldet werden,

können zum Zwecke der Notenverbesserung einmal wiederholt werden.

(2) Die Möglichkeit nach Abs. 1 ist auf eine Modulabschlussprüfung begrenzt.

§ 6 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Masterstudienganges Afrikawissenschaften wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note des Abschlussmoduls, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

§ 7 Akademischer Grad

Wer den Masterstudiengang Afrikawissenschaften erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgekürzt „M.A.“).

§ 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 19. September 2011 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 44/2011) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2018 tritt die Prüfungsordnung vom 19. September 2011 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 18. Juli 2014 bestätigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Masterstudiengang

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
1	Grundlagenmodul	20 LP	Keine	Klausur (180 Minuten)	nein
Es ist einer der beiden verpflichtenden Studienverläufe zu wählen: Module 8, 9 und 10 oder Module 11, 12 und 13					
8	Ergänzendes Regionalwissen	10 LP	Keine	Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Präsentation der Projektarbeit (multimediale Prüfung) (15-20 Minuten)	ja
9	Ergänzendes Fachwissen	10 LP	Keine	Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Präsentation der Projektarbeit (multimediale Prüfung) (15-20 Minuten)	ja
10	Ergänzendes Methodenwissen	10 LP	Keine	Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Präsentation der Projektarbeit (multimediale Prüfung) (15-20 Minuten)	ja
11	Sprachmodul I	10 LP	keine	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder komplexe Prüfung (60 Minuten Klausur und 15 Minuten mündliche Prüfung, Gewichtung 1:1)*	ja
12	Sprachmodul II	10 LP	erfolgreicher Abschluss von Modul 11	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder komplexe Prüfung (60 Minuten Klausur und 15 Minuten mündliche Prüfung, Gewichtung 1:1)*	ja
13	Sprachmodul III	10 LP	erfolgreicher Abschluss von Modul 12	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder komplexe Prüfung (60 Minuten Klausur und 15 Minuten mündliche Prüfung, Gewichtung 1:1)*	ja
14	Projektmodul	10 LP	erfolgreicher Abschluss von Modul 1	Präsentation der Projektarbeit (multimediale Prüfung) (30-45 Minuten)	ja
15	Abschlussmodul	30 LP	Abschluss von Modulen im Umfang von min. 60 LP, davon verpflichtend Modul 1	Masterarbeit im Umfang von 150.000 Zeichen ohne Leerzeichen (min. 60 Seiten) und Verteidigung (30 Minuten)	ja

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

* Abhängig von den Erfordernissen der gewählten Sprache. Die jeweiligen Prüfungsformen werden auf der Institutshomepage bekannt gegeben.

			und fachlicher Wahlpflichtbereich	Bearbeitungszeit: 16 Wochen	
Fachlicher Wahlpflichtbereich²					
2	Schwerpunkt Geschichte (I): Transformationsprozesse in Afrika	10 LP	erfolgreicher Abschluss von Modul 1	Hausarbeit (15-20 Seiten)	ja
3	Schwerpunkt Geschichte (II): Debatten und Methoden in der Geschichte Afrikas	10 LP	erfolgreicher Abschluss von Modul 1	Hausarbeit (15-20 Seiten)	ja
4	Schwerpunkt Literaturen und Kulturen (I): Afrikanische Literaturen und Kulturen im Wandel	10 LP	erfolgreicher Abschluss von Modul 1	Hausarbeit (15-20 Seiten)	ja
5	Schwerpunkt Literaturen und Kulturen (II): Theorien und Methoden der afrikanischen Literatur- und Kulturwissenschaft	10 LP	erfolgreicher Abschluss von Modul 1	Hausarbeit (15-20 Seiten)	ja
6	Schwerpunkt Afrikalinguistik (I): Sprache und Gesellschaft	10 LP	erfolgreicher Abschluss von Modul 1	Hausarbeit (15-20 Seiten)	ja
7	Schwerpunkt Afrikalinguistik (II): Sprache und Struktur	10 LP	erfolgreicher Abschluss von Modul 1	Hausarbeit (15-20 Seiten)	ja
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	insgesamt 10	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen.		Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
16	Afrika: Transformationsprozesse, Literaturen und Kulturen, Sprache und Gesellschaft	10	keine	Das Modul schließt ohne Modulabschlussprüfung ab	nein

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich ist einer der drei Schwerpunktbereiche im Umfang von insgesamt 20 LP zu absolvieren.